**Aufregende 14 Tage für jungen Motorsportler des AMC Unnau e.V.**

**Erstes Rennwochenende bei den Senioren endet auf Platz 4.**

Zum ersten Rennlauf im Jahr 2023 reist der Nistertaler Kartsportler Linus Helwig ins Emslandstadion nach Harsewinkel. Hier stand der erste WAKC Lauf in der x30 Seniorklasse auf den Plan.

5 Jahre war der junge Schüler des privaten Gymnasiums Marienstatt nicht mehr auf der Rennstrecke in Harsewinkel und aus der Zeit der Bambiniklasse passte auch kein Setup mehr auf das Seniorkart von heute.

Nach 5 Trainingseinheiten und vielen Problemen am Samstagmorgen war man am Abend im RMW-Motorsportlager sicher, dass es für den Sonntag passen sollte. Christian Wangard, der für die Daten und Setupanalyse verantwortlich ist, war bei der Tagesentwicklung positiv gestimmt.

Im Zeittraining am Sonntag belegt der junge Westerwälder Kartsportler Platz 5 und sollte aus Startreihe 3 in den ersten Rennlauf des Tages starten.

Leider lief es nicht ganz rund und Linus verlor am Start zwei Plätze, diese konnte er im Laufe der 21 zu fahrenden Runden leider nicht mehr gutmachen.

Der Start in den Finallauf verlief deutlich besser und zwei Fahrer konnte der Pilot des AMC Unnau e.V. bereits am Start überholen. Nach weiteren drei Runden fuhr der 14-Jährige auf Platz 4 und verteidigte diesen Platz 17 weitere Runden bis in Ziel.

Finallauf auf Platz 4 zu beenden, da hatte im RMW-Motorsportlager und beim AMC Unnau e.V. zu Beginn des Wochenendes keiner geglaubt.

Mit diesem Erfolg konnten auch die ersten Punkte in der ADAC Mittelrheinmeisterschaft für den AMC Unnau e.V. im ADAC eingefahren werden.

Am gleichen Wochenende kam vom ADAC Mittelrhein und dem ADAC Weser Ems die Einladung zum ADAC Tourenwagenjuniorcup an den Nürburgring für das darauffolgende Wochenende.

Mit starker Erkältung aber voller Dankbarkeit für die Einladung des ADAC, ging es am Sonntag an den Nürburgring. Hier durfte der junge Motorsportler einen Blick hinter die Kulissen des Cups werfen und dank alter Bekannter aus dem Kartsport (Danke an Konrad Motorsport aus Sinzig) auch eine Sitzprobe in dem 155 PS starken TCR Cup Fahrzeug von VW erfolgen. Die Sitzposition passt, das Auto hat einen tollen Überblick. Aber auf Grund der doch recht hohen Kosten ist mit einer solchen Serie erst mal für das Jahr 2024 noch nicht zu rechnen. Da gibt es noch viel Arbeit bei der Sponsorensuche für den Einstieg. Mit vielen Eindrücken, Informationen und neuen Aufgaben für die ganze Familie ging es am Nachmittag nachhause.